

Ver|stär|kung, die (weibl.)

Frauen in Führungspositionen sind ein Gewinn

ESF-Projekt „Verstärkung – Frauen in Führungspositionen sind ein Gewinn“

Work-Life-Balance Netzwerk Stuttgart

02.07.2010



STUTTGART



Berufliche Förderung
von Frauen e.V.
BeFF
Kontaktstelle
Frau und Beruf



**BREUNINGER
STIFTUNG**

ISPA | consult



Baden-Württemberg
WIRTSCHAFTSMINISTERIUM



Gefördert durch das Wirtschafts-
ministerium Baden-Württemberg
aus Mitteln des Europäischen
Sozialfonds

Eckdaten des Projektes

Laufzeit

April 2009 – März 2011

Finanzierung

gefördert vom Wirtschaftsministerium
Baden-Württemberg aus Mitteln des
Europäischen Sozialfonds

Projektleitung

Stabsstelle für individuelle
Chancengleichheit der LHS Stuttgart

Kooperationspartner

BeFF e.V. – Berufliche Förderung von Frauen
Breuninger Stiftung
ISPA Consult

Doppelstrategie

Veränderungsprozesse in den Unternehmen

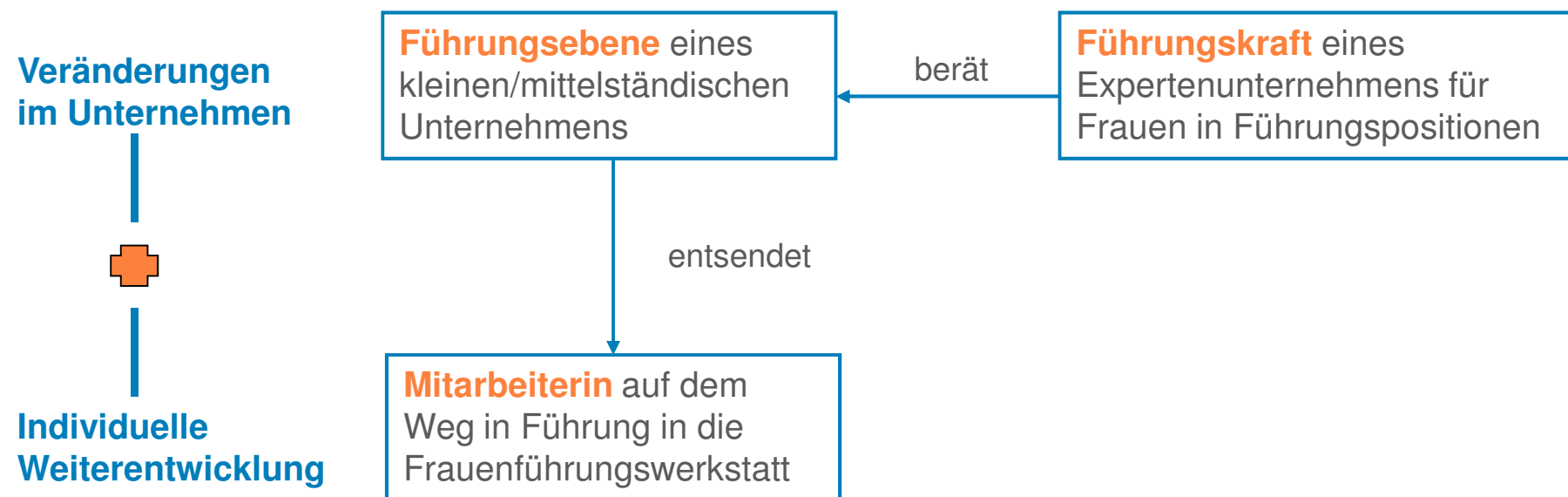
➔ durch Betriebspartnerschaften



Individuelle Weiterbildung der Frauen

➔ durch eine Frauenführungswerkstatt

Doppelstrategie



beteiligte kleine und mittelständische Unternehmen

Kleinstes Unternehmen	7 Beschäftigte
Größtes Unternehmen	250 Beschäftigte
Kleinster Frauenanteil	15%
Größter Frauenanteil	70%
Branchen	Metall, Reise, Kunststoff, Textil, Nahrungsmittel, Medizintechnik, Logistik, Heizung und Sanitär
Standorte	Stuttgart (2), Region Stuttgart (6), weitere Landkreise (2)
Sonstiges	5 Familienbetriebe, Unternehmensnachfolge durch Frauen



Brückner Trockentechnik
Frau Brückner, Frau Reichart (FW)
Daimler AG
Frau Lechner

Flattich Reisen
Herr Flattich, Frau Flattich (FW)
Wolfangel GmbH
Frau Wolfangel-Molliné

Hermann Mahr GmbH
Herr Mahr, Frau Mahr (FW)
euro engineering AG
Frau Bretzger

Wöhr Tours
Frau Wöhr, Frau Wöhr (FW)
Robert Bosch GmbH
Frau Neugebauer

Die 10 Betriebs- partnerschaften

HGL Logistics
Frau Hänsch, Frau Braun (FW)
SBRKooperation
Frau Binz-Fietkau

Wagner Federn
Herr Wagner, Frau Wagner (FW)
Vinzenz von Paul Kliniken
Frau Bauknecht

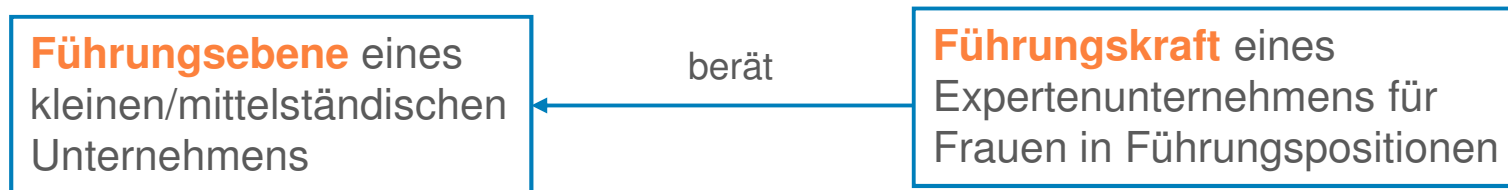
Hochland Kaffee
Frau Krauß, Frau Kuci (FW)
Allianz Deutschland AG
Frau Preuß

perma-trade
Herr Zander, Frau Kolb (FW)
Mercedes Benz Bank
Frau Kladoura

Morcher GmbH
Frau Thomsen, Frau Schlegel (FW)
21TORR interactive
Frau Munz

Megaplast GmbH
Herr Thompson, Frau Sochor (FW)
Holtzbrinck Verlagsgruppe
Frau Baumhauer

Betriebspartnerschaften



Expertinnen und Experten stehen dem KMU für 8-12 Stunden für persönliche Treffen, Telefonate und E-mail Austausch zur Verfügung

die beteiligten Unternehmen gehen eine verbindliche Vereinbarung ein

es werden Ziele festgelegt, der Arbeitsfortschritt wird dokumentiert und in Workshops präsentiert

die an den Partnerschaften beteiligten Unternehmen treffen sich im Laufe des Jahres 2010 zu Workshops (08.06., 11.11.), um sich auszutauschen und voneinander zu lernen

1. Individuelle Unterstützung einer Mitarbeiterin im Unternehmen

Stärkung der eigenen Rolle gegenüber (männlichen) Beschäftigten

mehr Fachwissen und Kompetenz im Bereich Führungstools

Mitarbeiterführung und –motivation in schwierigen Situationen (z.B. Konjunktur)

Optimierung von Personalgesprächen

Planung von Aufgabenbewältigung

Ausgestaltung neuer Führungsrollen und –aufgaben

Erfahrungsaustausch

2. Strukturelle Veränderungen auf der Unternehmensebene

Kennenlernen strategischer Maßnahmen zu Themen wie hoher Frauenanteil im Unternehmen, lange Betriebszugehörigkeiten, hoher Anteil an Teilzeitkräften

Möglichkeiten zur Qualitätssicherung und Beurteilungssystemen diskutieren

Change Management erörtern, anstoßen und begleiten: neue Betriebsorganisation, neue Abläufe, Ertragsbeteiligungsformen für MitarbeiterInnen

Austausch über best-practice Beispiele im Expertenunternehmen, Überprüfung der Übertragbarkeit im mittelständischen Betrieb, z.B. Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Wirkung des Unternehmens nach außen: Kundenanalyse, Attraktivität als Arbeitgeber steigern, langfristig Frauen- bzw. Männeranteil erhöhen

3. Kombination individueller und struktureller Veränderungen im Unternehmen

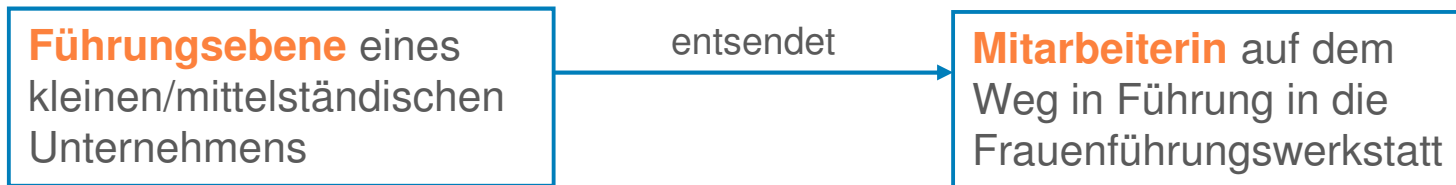
Vergrößerung des Unternehmens einhergehend mit Bildungsplan für das Personal, Erweiterung der sozialen und fachlichen Kompetenzen

Einführung neuer Arbeitsstrukturen einhergehend mit neuen Führungsaufgaben und Gewinnung von MitarbeiterInnen für diese Aufgaben

Impressionen aus dem Workshop am 08.06.2010



Frauenführungswerkstatt



Start-Up-Workshop

4 themenspezifische Workshops

Individuelles Coaching zum Profil

Resümee: Ergebnis-Workshop intern + Vernetzungsveranstaltung extern

Kombination der Bausteine zu Tagesveranstaltungen



Veranstaltungen der Frauenführungswerkstatt

- | | |
|----------------|---|
| 19.02.10 | Start-Up-Workshop mit Betriebsexpertinnen und Workshop „ Ressourcen und Potentiale “ |
| Feb – April 10 | Individuelle Coachings zum Profil |
| 23.04.10 | Workshop zum Thema „ Kommunikation in der Führung “
anschließend Gruppencoaching |
| 25.06.10 | Workshop zum Thema „ Performance – Selbstpräsentation “
anschließend Gruppencoaching |
| 10.09.10 | Workshop zum Thema „ Führungsrolle und –stil “
anschließend Gruppencoaching |
| 29.10.10 | Ergebnisworkshop „ Erfolgreiches Führungshandeln “ und
Abschluß „ Frauen in Führung - Erfolgreiches Vernetzen “ mit
Betriebsexpertinnen |

Ausblick – die nächsten Termine

10.09.2010	Workshop der Frauenführungswerkstatt
29.10.2010	abschließender Workshop der Frauenführungswerkstatt
11.11.2010	Workshop für Betriebspartnerschaften im Stuttgarter Rathaus
31.12.2010	offizielles Ende der Betriebspartnerschaften
Februar 2011	Abschlussveranstaltung
31.03.2011	offizielles Ende des Projekts

Ver|stär|kung, die (weibl.)

Frauen in Führungspositionen sind ein Gewinn

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

STUTTGART



Berufliche Förderung
von Frauen e.V.
BeFF
Kontaktstelle
Frau und Beruf



**BREUNINGER
STIFTUNG**

ISPA | consult



Baden-Württemberg
WIRTSCHAFTSMINISTERIUM



Gefördert durch das Wirtschafts-
ministerium Baden-Württemberg
aus Mitteln des Europäischen
Sozialfonds

